

Folgender Antragstext wurde vom Bundes-Mittelstandstag, dem höchsten Gremium der Mittelstandsvereinigung Deutschlands, am 28. September 2019 in Kassel beschlossen:

Vorsorge für die Verbesserung der Mobilität – mehr Güter von der Straße auf die Schiene

Die MIT fordert das Bundesverkehrsministerium und die Deutsche Bahn AG auf, bei allen aktuellen und zukünftigen Planungen von Schienenneubautrassen für den Personennah- und Fernverkehr stets immer auch den Bedarf und die Machbarkeit von parallel verlegten Güterverkehrsgleisen zu prüfen und wenn möglich zu realisieren. Großbaustellen mit Planfeststellungsverfahren und Bauzeiten die insgesamt über 20 Jahre dauern erfordern eine Bündelung und Nutzung aller schon zur Verfügung gestellten Planungs- und Baukapazitäten. Wenn Schienenwege neu geplant und gebaut werden, muss gleichzeitig immer auch der zukünftige Bedarf für den Güterverkehr mit gedacht werden. Die MIT sieht in dieser Vorgehensweise eine unabdingbare Vorsorge bevor in den nächsten Jahren und Jahrzehnten endgültig ein Verkehrsinfarkt auf deutschen Straßen mit katastrophalen Auswirkungen auf die deutsche Volkswirtschaft stattfindet.